

E-Learning-Projektabschlussbericht

**Projekttitel: ANREGUNG, BEGLEITUNG UND DOKUMENTATION VON
LERNPROZESSEN – ENTWICKLUNG EINES E-PORTFOLIOS**

Projektcode: 2011.224

ProjektleiterIn: Univ.-Prof. Dr. Ilse Schrittesser

Beteiligte Personen: Dr. Eveline Christof, Mag.^a Daniela Leitner, Mag.^a Michaela Rizzolli (e-Tutorin), Michaela Aichhorn (studentische Mitarbeiterin)

Projektlaufzeit (ca. Datum, in Monaten): 1. Oktober 2011 bis 31. März 2012 (6 Monate)

Wenn eCampus-Kurs

Titel: Grundlagen des Lernens und Lehrens

Nummer: offener Kurs in OLAT → Grundlagen des Lernens und Lehrens

Beteiligte Fakultät(en): Fakultät für Bildungswissenschaften

Beteiligt(e)s Institut(e): Institut für LehrerInnenbildung und Schulforschung

Eckdaten:

- Beteiligte LV-Leiterinnen: vier
- Beteiligte Studierende: ca. 250
- Readertexte: ca. 400 Seiten
- Aufgabenstellungen: 3-6 Aufgaben pro Kurs (sechs Kurse)
- Diskussionsforen: pro Kurs 1 Forum
- Dokumentationen der Sitzungen: zu jeder LV-Einheit
- Kursunterlagen: zu jeder LV-Einheit
- Fotos der LV: Produkte zum Download für Studierende

Projektendbericht

Dieser Teil des Projektabschlussberichts wird auf der Homepage der Universität Innsbruck veröffentlicht. Bitte gestalten Sie den Text so, dass dieser ohne Änderungen für die Internetpublikation verwendet werden kann.

<http://www.uibk.ac.at/elearning/eprojekte/index.html>

- *Projektidee (laut Projektvereinbarung)*

Die Zielgruppe der Lehrveranstaltung sind Lehramtsstudierende aus allen Fächern der Universität Innsbruck. Für das Wintersemester Semester waren 6 Parallelkurse bei maximal

ANREGUNG, BEGLEITUNG UND DOKUMENTATION VON LERNPROZESSEN – ENTWICKLUNG EINES E-PORTFOLIOS

40 TeilnehmerInnen pro Kurs geplant. In einer Pilotphase wurde das Lehrveranstaltungsdesign für zwei Parallelgruppen mit dem beschriebenen Einsatz von E-Learning Elementen und der Entwicklung eines E-Portfolios umgestaltet. In einer zweiten Phase, die mit Sommersemester 2012 anlaufen soll, erweitert sich die Zielgruppe – falls sich das Design bewährt – auf alle Studierenden, die die Lehrveranstaltung „Grundlagen des Lehrens und Lernens“ besuchen und auf alle LehrveranstaltungsteilnehmerInnen der Parallelkurse.

- *Vorgangsweise bei der Umsetzung*

Im vergangenen Semester waren insgesamt 320 Studierende für die Lehrveranstaltung „Grundlagen des Lernens und Lehrens“ angemeldet und wurden auf sieben Gruppen (eine Gruppe in englischer Sprache) bei **vier LehrveranstaltungsteilnehmerInnen** aufgeteilt. Im Herbst wurde ein Online-Kurs in der Lernplattform „OLAT“ erstellt, deren Kursstruktur auch für weitere Lehrveranstaltungen als Basis dient. Insgesamt beteiligten sich sechs Gruppen mit ihren vier LehrveranstaltungsteilnehmerInnen an diesem Online-Kurs. Somit hatten insgesamt **ca. 250 Studierende** sowie deren LehrveranstaltungsteilnehmerInnen Zugriff auf Readertexte, die in der Lehrveranstaltung verwendeten Dokumente und Materialien inkl. Fotos und konnten in einem eigens errichteten Forum mit der E-Tutorin in Kontakt treten. Zudem wurde die Möglichkeit geschaffen, die einzelnen Arbeiten, die es zu absolvieren galt, auf die Plattform upzuladen. Die LehrveranstaltungsteilnehmerInnen konnten diese anschließend via Online-Feedback bewerten und benoten.

Ansicht Lernplattform – Oberfläche

eCampus der Universität Innsbruck

Drucken Hilfe Log out

Home Gruppen Lernressourcen Grundlagen d...

Grundlagen des Lernens...

Grundlagen des Lernens und Lehrens

Herzlich Willkommen bei der Online-Plattform GLL!



Lehrinhalte

- Vorstellung verschiedener Lehr- und Lerntheorien durch den/die Lehrveranstaltungsteilnehmer/in
- Thematisierung der eigenen Lernbiographie mit Blick auf Lernerfahrungen und Lernkrisen
- Kritische Diskussion von verschiedenen lerntheoretischen Zugängen und den damit verbundenen Vorannahmen. So wird zum Beispiel ein behavioristisch geprägtes Modell von Lernen mit seiner Orientierung auf das Lernergebnis und die mit dieser lerntheoretischen Perspektive mittransportierten teils expliziten, teils impliziten Annahmen von Lerngründen und Gründen für Lernwiderstände zur Diskussion und etwa einem phänomenologischem oder subjektwissenschaftlich-handlungstheoretischem Lernverständnis gegenübergestellt, in welchem der Lernprozess mit seinen Erfahrungskrisen im Vordergrund steht (vgl. u.a. Meyer-Drawe 2008, Mitgutsch et al. 2008, Göhlich/Zirfas 2007; zum subjektwissenschaftlichen Zugang vgl. u.a. Holzkamp 1993).
- Die Frage, wie schulisches Lernen zu konzipieren wäre, um ein fundiertes Verständnis der Unterrichtsinhalte bei Schülerinnen und Schülern zu fördern (vgl. Gruschka 2011). Die Studierenden werden dabei angeregt, ihre jeweiligen Fachdisziplinen und deren unterschiedliche Perspektiven auf die Welt mitzudenken.

Kurswerkzeuge

- Kurseditor
- Gruppenmanagement
- Rechtemanagement
- Datenarchivierung
- Bewertungswerkzeuge
- Statistiken

Betreute Gruppen

- Gruppe Leitner

Allgemeines

- Detailansicht
- Notizen
- Bookmark setzen

1 Kursteilnehmer anw.

ANREGUNG, BEGLEITUNG UND DOKUMENTATION VON LERNPROZESSEN – ENTWICKLUNG EINES E-PORTFOLIOS

Ansicht Readertexte

Screenshot of the 'Reader' section in a learning management system. The left sidebar shows a tree view of course resources. The main area displays a list of files under the 'Reader' folder.

Name	Größe	Typ	Geändert	Status	Metadaten
Behaviorismus		Ordner	14.10.11 18:58		
Biowissenschaften		Ordner	30.09.11 10:06		
Handlungsorientierung		Ordner	30.09.11 10:07		
Kognitivismus		Ordner	30.09.11 10:08		
Konstruktivismus		Ordner	30.09.11 10:08		
Montessori-Paedagogik		Ordner	07.10.11 14:04		
Offener Unterricht		Ordner	07.10.11 14:04		
Phaenomenologie		Ordner	30.09.11 10:14		
Literaturliste.doc	30 KB	DOC Datei	30.09.11 12:23		
readerGLL.zip	40 MB	ZIP Datei	15.10.11 09:39		

Buttons at the bottom: Löschen, Verschieben, Kopieren, Zippen, Entzippen.

Ansicht Arbeitsaufgabe - Beispiel

Screenshot of the 'Aufgabe 0' section in a learning management system. The left sidebar shows a tree view of course resources. The main area displays assignment details and submission options.

Aufgabe 0

Kursbaustein vom Typ Aufgabe

Bitte laden Sie bis 15.10.2011 ein Foto hoch, auf dem für Sie eine Lernsituation dargestellt wird. Benennen Sie die Datei bitte folgendermaßen: Nachname_Vorname.jpg

Abgabeordner

Wählen Sie den untenstehenden Button, um eine Datei abzugeben.

Sie haben bisher noch keine Dateien hochgeladen.

Bewertung

Kommentar

Es liegt kein Kommentar vor

ANREGUNG, BEGLEITUNG UND DOKUMENTATION VON LERNPROZESSEN – ENTWICKLUNG EINES E-PORTFOLIOS

Dokumentation der LV – Beispiele



ANREGUNG, BEGLEITUNG UND DOKUMENTATION VON LERNPROZESSEN – ENTWICKLUNG EINES E-PORTFOLIOS

- *Wenn es Abweichungen (Zeitplan, Inhalte, Kosten, Umfang,...) von der Projektidee gab: weshalb?*

Abweichend von der Projektidee waren folgende Aspekte:

- Umfang:
 - Anstelle von zwei projektierten Gruppen nahmen insgesamt sechs Gruppen à 40 Studierender und unterrichtet von fünf Lehrveranstaltungsleiterinnen teil.
 - Zusätzlich zu den Lerninhalten wurde den Studierenden ein Diskussionsforum zur Verfügung gestellt sowie Dokumentationen der einzelnen Lehrveranstaltungssitzungen.
- Vorgehensweise:
 - Anstelle eines Grundlagen des Lehrens und Lernens Logbuchs wurden die Übungen so gestaltet, dass für die Studierenden die Möglichkeit geschaffen wurde, die einzelnen Arbeiten, die es zu absolvieren galt, auf die Plattform upzuladen. Die Lehrveranstaltungsleiterinnen konnten diese anschließend via Online-Feedback bewerten und benoten.
 - E-Portfolio: Die zuvor genannte Vorgehensweise stellt eine notwendige Vorstufe zum Einsatz und Erstellung von E-Portfolios dar. Allerdings konnte im Rahmen des Projektzeitraumes diese Funktion nicht entwickelt und genutzt werden. Jedoch wird angestrebt, diese Vorarbeiten in einem Nachfolge-Projekt konkret umzusetzen.
- *Wurde das Projektziel erreicht?*
Folgende Ziele konnten in dieser ersten Phase des E-Learning-Projekts erreicht werden:
 - Im Herbst wurde ein Online-Kurs in der Lernplattform „OLAT“ erstellt, deren Kursstruktur auch für weitere Lehrveranstaltungen als Basis dienen soll/wird/kann
 - Insgesamt steht den Studierenden eine Sammlung an Grundlagenliteratur im Ausmaß von ca. 400 Seiten zur Verfügung.
 - Alle, in den Lehrveranstaltungen Unterlagen sowie Arbeitsaufträge und Dokumentationen der einzelnen Sitzungen stehen den Studierenden permanent zur Verfügung. Auch mit Abschluss der Lehrveranstaltung „Grundlagen des Lernens und Lehrens“.
 - Durch die didaktische Konzeption und Gestaltung der Lernplattform konnten die Studierenden ein grundlegendes Verständnis von Lehren und Lernen erwerben, sich mit verschiedenen Lehr- und Lerntheorien in Kontakt treten und sich mit diesen Themen und Inhalten reflektierend-kritisch und erprobend-praktisch auseinandersetzen. Ebenso konnte die Aufgabe, den eigenen Lernprozess zu reflektieren, ihn mit theoretischem Wissen und praktischen Übungen in Verbindung zu bringen, umgesetzt werden. Es ging darum eine eigene „subjektive“ Theorie des Lehrens und Lernens zu entwickeln. In weiterer Folge wird diese eigene „subjektive“ Theorie im pädagogischen Teil der Lehramtsausbildung weiterentwickelt und weiter ausgebaut.

ANREGUNG, BEGLEITUNG UND DOKUMENTATION VON LERNPROZESSEN – ENTWICKLUNG EINES E-PORTFOLIOS

Projektergebnis

- *Ist das Projekt bereits im Einsatz für die Lehre? Wenn ja, ab wann; wenn nein, welcher Termin ist angestrebt?*
 - Die Lernplattform wurde bereits im WS 2011/12 entwickelt, eingesetzt und wird schrittweise für folgende Lehrveranstaltungen aktualisiert und erweitert.
- *Verwendete Software*
OLAT-Lernplattform der Universität Innsbruck
- *Persönliche Erfahrungen*

Mittels Errichtung eines Online-Kurses zur Lehrveranstaltung „Grundlagen des Lernens und Lehrens“ konnten folgende Punkte, die den Mehrwert der Online-Plattform für die Lehre unterstreichen und deutlich machen, in Erfahrung gebracht werden:

- Der Zugang für alle Studierenden zu allen Materialien ist permanent verfügbar
- Zusätzliche Betreuung der Studierenden durch TutorInnen wird ermöglicht
- Kommunikation der Studierenden untereinander und der Lehrenden/TutorInnen mit den Studierenden wird erheblich erleichtert und erheblich verbessert – Erreichbarkeit
- Abgabe der Arbeitsaufträge via Online-Plattform (ökologisch wertvoll/ökonomisch sinnvoll)
- Direktes Feedback und Möglichkeit zur Verbesserung der eigenen Leistung – Bewertungen und Kommentare zu den einzelnen Arbeitsaufgaben
- Dokumentation der erbrachten Leistung ist lückenlos – Zusammenstellung der notwendigen Teilbereiche für ein fächerübergreifendes Portfolio
- Bereitstellung aller in der LV verwendeten Unterlagen; Fotos können als Dokumentationsmaterial in die Abschlussarbeiten einfließen